

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz /
Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

Name:	[Ev. Altenzentrum Am Schloss]
Anschrift:	[Schlossstraße 1, 32657 Lemgo]
Telefon-Nr.:	[05261/66907-0]
E-Mail / Internet:	[azas@jw-sl.de/www.jw-sl.de]

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Stationäre Pflegeeinrichtung

Kapazität: 80 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 04.04.2017

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots-relevant	keine Mängel	gering-fügige Mängel	wesentli-che Män-gel	Mangel behoben am:
Wohnqualität						
1. Privatbereich (Badezimmer / Zimmergrößen)	x					
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	x					
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen / Unterteilung in Wohngruppen)	x					
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	x					
5. Notrufanlagen	x					
Hauswirtschaftliche Versorgung						
6. Speisen- und Getränkeversorgung			x			
7. Wäsche- und Hausreinigung			x			
Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			x			
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit Mobilität			x			
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre			x			
Information und Beratung						
11. Information über Leistungsangebot			x			
12. Beschwerdemanagement			x			
Mitwirkung und Mitbestimmung						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte			x			
Personelle Ausstattung						
14. Persönliche Eignung der Beschäftigten			x			
15. Ausreichende Personalausstattung			x			
16. Fachkraftquote			x			
17. Fort- und Weiterbildung			x			
Pflege und Betreuung						
18. Pflege- und Betreuungsqualität			x			
19. Pflegeplanung / Förderplanung				x		behoben am 14.06.2017

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots-relevant	keine Mängel	gering-fügige Mängel	wesentli-che Män-gel	Mangel behoben am:
20.Umgang mit Arzneimitteln			x			
21.Dokumentation			x			
22. Hygieneforderungen			x			
23.Organisation der ärztlichen Betreuung			x			
Freiheitsentziehende Maßnahme (Fixierungen/Sedierungen)						
24.Rechtmäßigkeit			x			
25.Konzept zur Vermeidung			x			
26.Dokumentation			x			
Gewaltschutz						
27. Konzept zum Gewaltschutz			x			
28.Dokumentation			x			

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//

Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//

Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//

Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//

Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//

Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Das Ev. Altenzentrum am Schloss bietet Ihnen die Pflege in allen Pflegegraden an. Die Palliative Versorgung am Lebensende und die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz sind zwei wichtige Aufgabenfelder, die wir gerne wahrnehmen. Die Menschen erfahren bei uns einen ganzheitlichen Versorgungsansatz in Wohngruppen mit Wohnküchen. Ganzheitlich bedeutet für uns, dass auch vor den Augen der Bewohnerinnen und Bewohnern gekocht wird. Allen Menschen steht ein Einzelzimmer zur Verfügung. Eigene Möbel, Bilder oder Bettwäsche können gerne mitgebracht werden. Der großzügige Außenbereich ist demenzfreundlich angelegt, barrierefrei und durch Nutzpflanzen aktiv erlebbar.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wir arbeiten nach dem Hausgemeinschaftskonzept. Wir versorgen ganzheitlich in kleinen Wohngruppen. Konzeptbedingt bezeichnen wir jede Einheit als Wohnung. Jede Wohnung hat maximal 15 Zimmer. Alle Zimmer sind Einzelzimmer. Herzstück jeder Wohnung ist eine großzügig angelegte Wohnküche mit Wohnzimmer.

Ganzheitlich bedeutet, dass wir in jeder Wohnung die Vollversorgung der dort lebenden Menschen gewährleisten. Es gibt eine Waschküche und eine Wohnküche. Wir kochen vor den Augen der Bewohnerinnen und Bewohner alle Mahlzeiten und binden die uns anvertrauten Menschen in den Kochprozess ein. Bewohnerinnen und Bewohner helfen beim Kartoffeln schälen, Tisch decken, Wäsche zusammenlegen oder Backen gemeinsam mit uns frischen Kuchen für die Wohnung.

Der ganzheitliche Ansatz führt dazu, dass Bewohnerinnen und Bewohner sinnvolle Beschäftigungen nachgehen können, die sie aus ihrem Leben kennen. Dadurch vermitteln wir ein Gefühl von Sicherheit und die Menschen haben ein Gefühl „gebraucht“ zu werden.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Das Haus ist hell und freundlich eingerichtet. Mit einer biodynamischen Lichtanlage erreichen wir realistisches Tageslicht, welches sich in Farbe und Intensität am Sonnenlicht orientiert. Dadurch erreichen wir eine sichere Umgebung für die dort lebenden Menschen. Die großen Einzelzimmer, die Flure und das Wohnzimmer werden von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mitgestaltet. So finden sich in jedem Wohnzimmer Gegenstände von den dort lebenden Menschen, wodurch eine vertraute Umgebung geschaffen wird.

Die gesamte Gestaltung ist auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz angelegt. Kurze Flure führen immer wieder in das Wohnzimmer und schaffen eine vertraute Umgebung für betroffene Menschen.